



PRESSEMITTEILUNG

7. Mai 2003

„Webby-Award“ abgesagt, Messe „Internet-World“ fällt aus – aber der „Grimme Online Award“ boomt

Grimme-Chef Bernd Gäbler: „Unser Preis für das Beste im Netz stößt auch im dritten Jahr auf hervorragende Resonanz“

Die Preisverleihung für den seit 1996 in San Francisco vergebenen „Webby-Award“, der als eine Art Internet-Oscar galt, findet in diesem Jahr nicht statt, und soeben wurde die Ende Juni in Berlin geplante Messe „Internet World“ abgesagt. In diesem kritischen Umfeld entwickelt sich der „Grimme Online Award“ völlig gegenläufig, teilte das Adolf Grimme Institut mit. Genau 737 unterschiedliche Seiten (ohne Doppelnennungen) werden zur Zeit von der Nominierungskommission geprüft. „Die Preisverleihung am 24. Juni“, erklärt Grimme-Geschäftsführer Bernd Gäbler, „wird sicher einer der Höhepunkte des diesjährigen medienforum.nrw in Köln werden.“ Gäbler weiter: „Wir bedauern natürlich die Entwicklung beim Webby und der Internet-World, freuen uns aber um so mehr über die weitsichtige Unterstützung unseres Online Awards durch die Staatskanzlei NRW und den Hauptsponsor Intel.“ Auch die Medienpartnerschaft mit Tomorrow, Pixelpark und Giga-TV entwickle sich gut. Schon jetzt zeige sich, dass das Spektrum der Einreichungen breiter werde und die Qualitätsproduktionen im Netz die Spezifik dieses Mediums besser entfalteteten.

Weitere Informationen:

Andrea Forst
Adolf Grimme Institut
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T: 02365 / 9189-29 F: 02365 / 9189-89
forst@grimme-institut.de
www.grimme-online-award.de